

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer

**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer

**Band:** - (2017)

**Heft:** 105

**Vorwort:** Brief des Präsidenten

**Autor:** Baer, Ruedi

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Bei stürmischem Herbstwetter, von starkem Wellengang auf dem Bodensee begleitet, wagten sich im November 2017 der Vorstand und einige mit Sonderaufgaben beauftragte Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die schwierige, nötige und herausfordernde Arbeit, in einem ganztägigen Workshop zu überlegen, wie die Zukunft des Saurer Museums, des Oldtimer Club Saurer wohl in 10, 15, 20 Jahren aussehen könnte und wie wir sie gestalten möchten. Die Eindrücke sind noch zu frisch, die Gedanken und Entscheide noch nicht spruchreif, aber eins ist sicher: Wir sehen eine gute, erfreuliche, spannende, herausfordernde Zukunft vor uns. Wichtige Leitsätze, teilweise eine (Rück-)Besinnung auf unsere wichtigsten Werte und Erfolgsfaktoren, eine komplett neue interne Organisation, das sind die Schlagworte. Spätestens an der Hauptversammlung 2018 sollten wir die praktischen, handfesten Resultate präsentieren können. Die Mischung am Workshop zwischen Jung und Alt, zwischen Mechaniker und Museumsfachfrau, zwischen Betriebswirtschafter und Fahrzeug- oder Webmaschinen-Techniker gab eine tolle, erfreuliche Diskussionsatmosphäre.

Grossartige, für uns zentrale Dinge sind in den letzten Monaten passiert. Da wäre zum ersten die Einweihung des DEPOT. Im August 2014 kündigten wir das Projekt an (am „Freudenfest“); 2015 bis 16 war die Renovation aussen und dann innen, und am 22. September 2017 durften wir unser DEPOT einweihen. Ein Riesenmeilenstein in der noch jungen Geschichte von OCS und Museum. Dankbar sind wir allen, die dazu beigetragen haben, seien das grosse oder kleine Spender, der Projektleiter oder die vielen Freiwilligen, die krampften und schufteten, damit wir das Museum am geplanten Tag einweihen konnten. Vier Namen seien hier nochmals aufgeführt: Hanskonrad Schaer, der uns vor einigen Jahren eine richtige Anschubfinanzierung versprach und dann auch brachte, und in der Zwischenzeit leider verstorben ist. Dann Fredy Lienhard (der Mann vom autobau), der am „Freudenfest“ spontan eine sehr grosszügige Spende zusagte. Aber ohne zwei weitere Männer wäre alles vergebens gewesen: Armin Kneubühler, der Projektleiter und Ernst Forrer, der Bauführer. Sie beide setzten zusammen mit einem tollen Team von Freiwilligen um, was wir erdachten, planten, erhofften, spintisierten. Wir sind diesen Leuten sehr dankbar.

Eine sehr lange Durststrecke hat der Caminhão gebraucht. Im Jahr 2002 in Brasilien „entdeckt“, dann zurückgeholt, zerlegt, restauriert und in einem unglaublichen Endspurt wieder zusammengesetzt und in Betrieb genommen. In der letzten Gazette schrieb ich noch, der „Ziischtig-Club“ hätte die Inbetriebnahme auf den 22.9.17 versprochen. Die Leute um Markus Vonwiller und Theo Manser haben das Versprechen auch gehalten. Ich habe in den letzten Tagen alle Bilder und Berichte über den Caminhão wieder angeschaut und studiert. Einfach unglaublich, was da viele Personen geleistet haben, finanziell und technisch. Der Bericht in dieser Gazette ist zwangsläufig unvollständig. Man müsste eine eigene Broschüre über diese Restauration schreiben.

Der Wissens-Radar macht grosse Schritte vorwärts. Die ersten „Lehr-Videos“ sind gedreht, in der Wissensradar-Datenbank abgelegt, nummeriert und klassiert, das WLAN im Museum installiert, der Radar-ViermalVier wieder mit Strom versorgt, also kann es auch hier echt losgehen. Zwei Jahre Planung und Vorbereitung, und plötzlich läuft's.

Dass wir wiederum ein tolles Fahrzeug offiziell übernehmen durften, war schon angekündigt, im Oktober wurde es Tatssache. Die Coop-Delegation übergab uns ganz offiziell „ds Brotwägeli“ vom „Allgemeinen Consum-Verein beider Basel“. Eine bescheidene, aber würdige Übergabefeier. Danke Coop, danke auch Bäckerei Füger für das Brot im Wägeli!

Falls diese Gazette noch vor Weihnachten bei Dir, liebe Leserin, lieber Leser, angekommen ist, ist das primär ein Verdienst unserer neuen Redaktion, allen voran Anna Laich, technisch unterstützt von Eliane Huber, die dieses Wunder vollbracht haben. An dieser Stelle sei der zurückgetretenen Christa Gammon ein ganz grosser Blumenstrauß überreicht! Erst bei der Aufgaben-Übergabe rsp- -übernahme stellt man fest, wieviel Fleiss und Engagement und Können es all die Jahre brauchte, damit die Gazette viermal im Jahr pünktlich und in perfekter Qualität bei den Lesern angekommen ist. Danke, liebe Christa, und alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg.

Ein Aufruf: Viele von Euch hätten auch etwas zu berichten, hätten ein historisches Bild vom Grossvater, haben selber einen Saurer, oder ein schönes gewobenes Tuch von einer Saurer Maschine: Bringt, schreibt, schickt, mailt, fragt, helft, macht mit. Unsere Redaktion ist gerne behilflich, wir wollen eine Gazette von Saurer-Freunden für Saurer-Freunde.

In diesem Sinn bleibe ich  
Euer Ruedi Baer, Präsident OCS